Mit 7 Thesen den Universitätsverbund digiLL

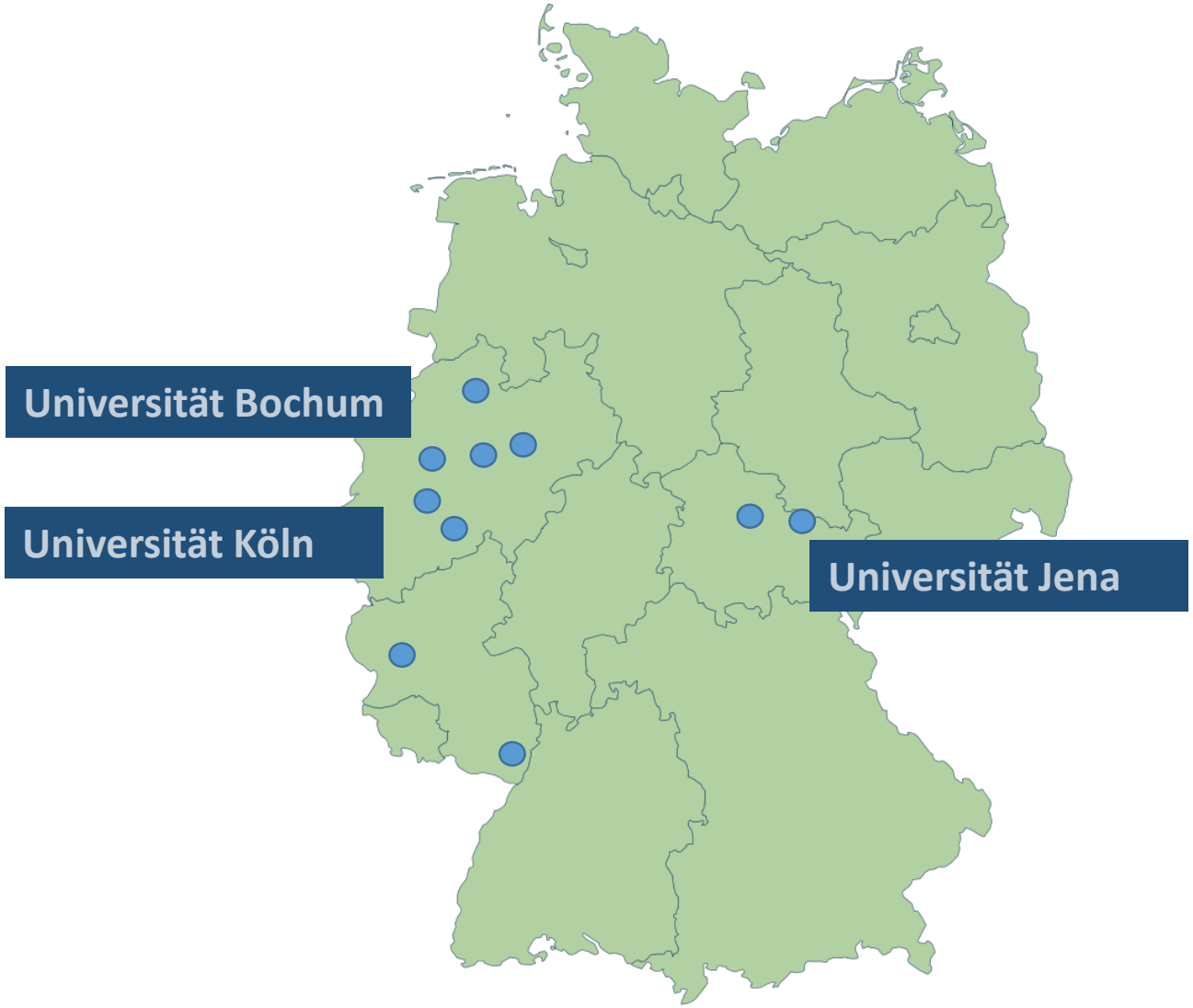
digitales Lehren und Lernen in der Lehrer/-innenbildung

erklärt

CC BY SA

Matthias Kostrzewa

Mechthild Wiesmann



Stephanie Wolf

CC BY SA

These 1

Arbeiten/Lernen im digitalen Zeitalter (in einer immer komplexeren Welt) funktioniert nur/besser in Netzwerken.

CC BY SA

Das Projekt – kurz skizziert 1/2

- Gründung 2016, Kick-Off 2017
- Gemeinsame Initiative von fünf Zentren für Lehrer/-innenbildung bzw. Professional Schools of Education
- Heute: 10 Zentren beteiligt
- Projekt läuft bisher ohne Fördergelder
- Nutzung hochschuleigener Infrastruktur und Ressourcen (z. B. LMS, personell)

CC BY SA

Das Projekt – kurz skizziert 2/2

Ziel:

- Auf- und Ausbau eines Netzwerkes zur Stärkung der digitalen Lehre in der Lehrer/-innenbildung

  und

- Förderung digitalisierungsbezogener Kompetenzen von:
  - Lehramtsstudierenden
  - Lehrenden im Vorbereitungsdienst
  - Ausgebildete Lehrer/-innen

CC BY SA

Weitere Infos auf der neuen Portalseite unter https://digill.de

Der Universitätsverbund digiLL

Wer und seit wann?

derzeit zehn lehrer/-innen-bildende Standorte

mehr erfahren

Was?

Entwicklung von Lernmodulen zur Stärkung digitalisierungsbezogener Kompetenzen in der Lehrkräftebildung

mehr erfahren

Warum?

Auf-und Ausbau eines Netzwerks zur Stärkung der digitalen Lehre in der Lehrkräftebildung

mehr erfahren

Wie?

freier Zugang ohne Anmeldepflicht und freie Lizenzierung

mehr erfahren

digiLL in Thesen

- Arbeiten/Lernen im digitalen Zeitalter (in einer immer komplexeren Welt) funktioniert nur/besser in Netzwerken.
- Open Educational Resources sind die beste Grundlage für eine gemeinsame Lernmaterialentwicklung.
- Arbeit im Verbund bewegt sich im Spannungsfeld von klarer Organisation und Agilität.
- (Nur) Perspektiven aus allen Phasen der Lehrer/-innenbildung gewährleisten ein vielfältiges Themenangebot.

CC BY SA

These 2

Open Educational Resources sind die beste Grundlage für eine gemeinsame Lernmaterialentwicklung.

CC BY SA

Einheitliche Standards

- Openness
- Verständigung auf gemeinsame Kriterien und Prinzipien für die Erstellung der Lernmodule
- Standardisierter, dreistufiger Qualitätsentwicklungsprozess

CC BY SA

Weitere Infos unter: https://digill.de

Das digiLL-Starter-Kit hilft (potentiellen) neuen digiLL-Kooperationspartner beim Einstieg in die Arbeit des Universitätsverbundes. Hier finden sich Designelemente für die digiLL-Lernmodule, Werbematerialien, das Memorandum of Understanding sowie Vorlage für Word und PowerPoint.

Memorandum of Understanding

Memorandum of Understanding

digiLL-Logo

digiLL-Logo

Farbschema

Farbschema Lernmodule

Styleguide für die Lernmodule

digiLL-Styleguide

Buttons

Icons - Set 1

Icons - Set 2

Qualitätssicherung

Qualitätssicherung_Lernmodule_2021-02-16

Vorlagen

Word-Vorlage

PowerPoint-Vorlage

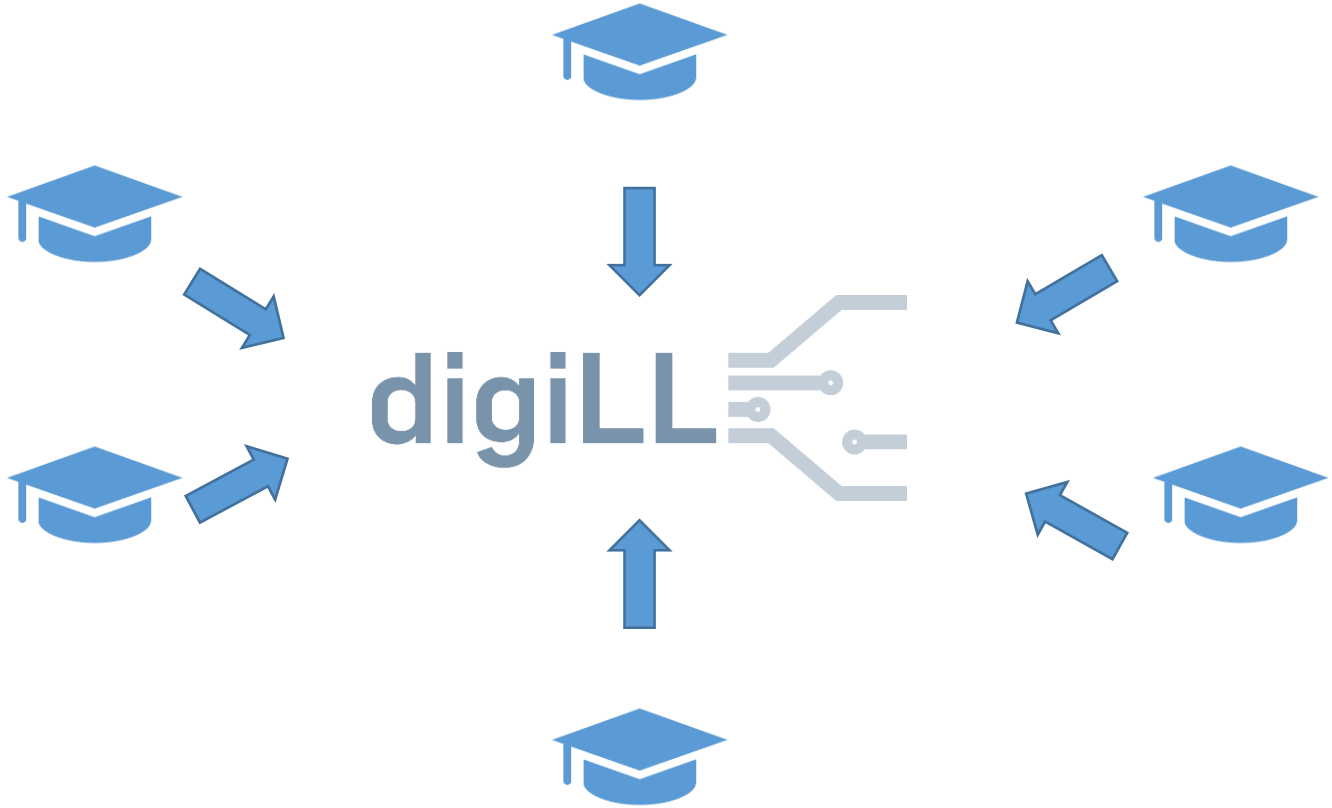
CC BY SA

These 3

Arbeit im Verbund bewegt sich im Spannungsfeld von klarer Organisation und Agilität.

CC BY SA

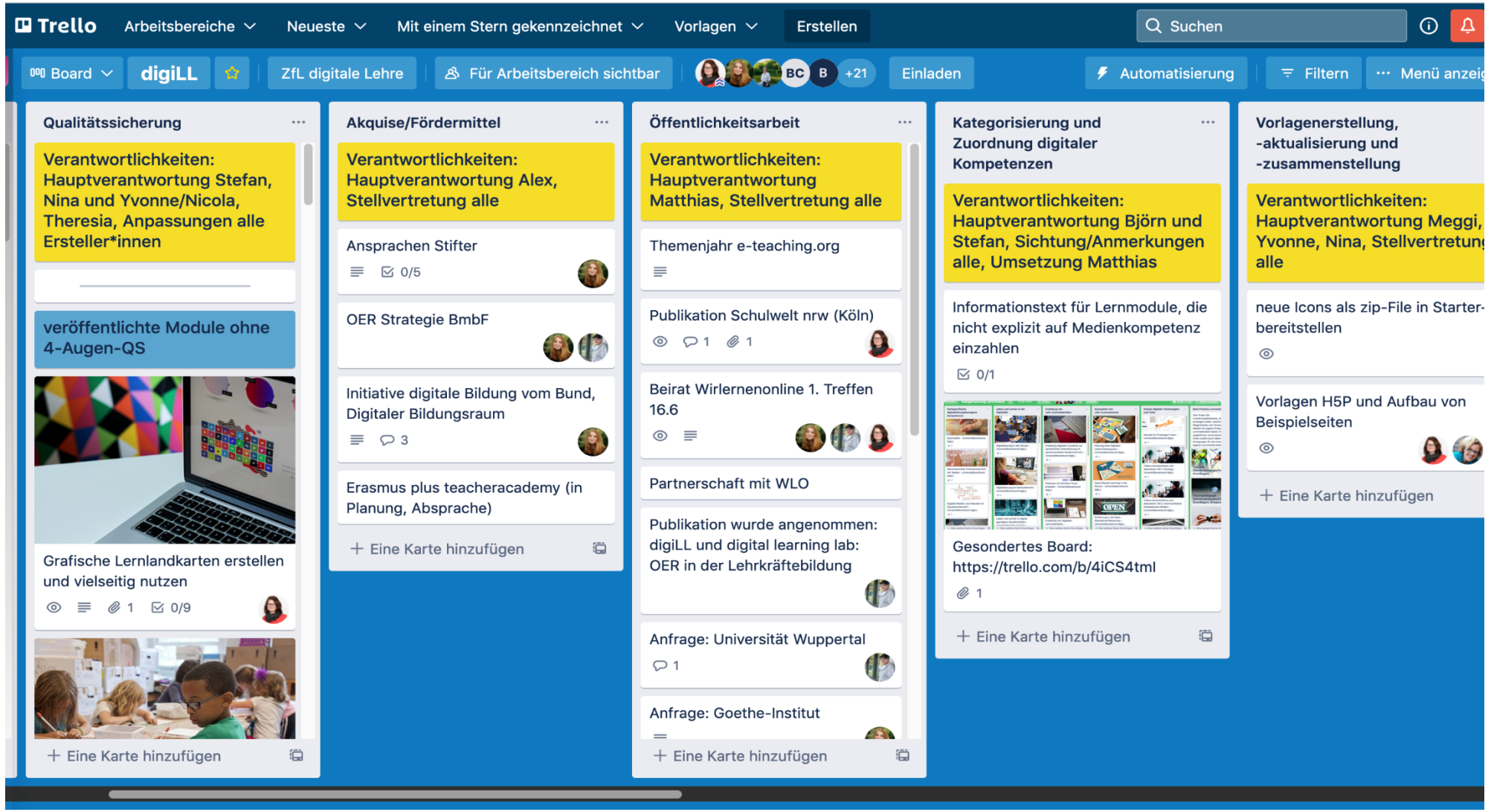
Jeder Standort bringt seine Stärken ein



CC BY SA

Geschäftsführung & Beauftragte

CC BY SA


Trello
Arbeitsbereiche
Neueste
Mit einem Stern gekennzeichnet
Vorlagen
Erstellen
Suchen
Board
digiLL
ZfL digitale Lehre
Für Arbeitsbereich sichtbar
+21
Einladen
Automatisierung
Filtern
Qualitätssicherung
Verantwortlichkeiten: Hauptverantwortung Stefan, Nina und Yvonne/Nicola, Theresia, Anpassungen alle Ersteller*innen
veröffentlichte Module ohne 4-Augen-QS
Grafische Lernlandkarten erstellen und vielseitig nutzen
Eine Karte hinzufügen
Akquise/Fördermittel
Verantwortlichkeiten: Hauptverantwortung Alex, Stellvertretung alle
Ansprachen Stifter
OER Strategie BmbF
Initiative digitale Bildung vom Bund, Digitaler Bildungsraum
Erasmus plus teacheracademy (in Planung, Absprache)
Eine Karte hinzufügen
Öffentlichkeitsarbeit
Verantwortlichkeiten: Hauptverantwortung Matthias, Stellvertretung alle
Themenjahr e-teaching.org
Publikation Schulwelt nrw (Köln)
Beirat Wirlernenonline 1. Treffen 16.6
Partnerschaft mit WLO
Publikation wurde angenommen: digiLL und digital learning lab: OER in der Lehrkräftebildung
Anfrage: Universität Wuppertal
Anfrage: Goethe-Institut
Eine Karte hinzufügen
Kategorisierung und Zuordnung digitaler Kompetenzen
Verantwortlichkeiten: Hauptverantwortung Björn und Stefan, Sichtung/Anmerkungen alle, Umsetzung Matthias
Informationstext für Lernmodule, die nicht explizit auf Medienkompetenz einzahlen
Gesondertes Board: https://trello.com/b/4iCS4tml
Eine Karte hinzufügen
Vorlagenerstellung, -aktualisierung und -zusammenstellung
Verantwortlichkeiten: Hauptverantwortung Meggi, Yvonne, Nina, Stellvertretung alle
neue Icons als zip-File in Starter- bereitstellen
Vorlagen H5P und Aufbau von Beispielseiten
Eine Karte hinzufügen

CC BY SA

Weitere Infos unter: https://digill.de

Team

digiLL-Beauftragte

Wer sind die Menschen hinter dem Universitätverbund digiLL? Wir digiLL-Beauftragten sind Mitarbeiter/-innen der beteiligten Zentren für Lehrer/-innenbildung bzw. Schools of Education. Wir gestalten und entwickeln den Universitätverbund. Wenn Sie Fragen haben, kommen Sie gerne auf einzelne Kolleg/-innen zu.

Matthias Kostrzewa
Ruhr-Universität Bochum
OER, digiLL-Portal, Öffentlichkeitsarbeit
matthias.kostrzewa@rub.de

Christoph Dähling
Universität Bonn
digiLL-Beauftragter
cdaehlin@uni-bonn.de

Stefan Schmidt
TU Dortmund
QS-Prozess
stefan3.schmidt@tu-dortmund.de

Dr. Theresia Piszczan
Universität Erfurt
digiLL-Beauftragte
theresia.piszczan@uni-erfurt.de

Stefanie Schettler-Schlag
Universität Erfurt
digiLL-Beauftragte
stefanie.schettler-schlag@uni-erfurt.de

Björn Bulizek
Universität Duisburg-Essen
Medienkompetenzen
bjoern.bulizek@uni-due.de

Dr. Alexandra Habicher
Universität zu Köln
Akquise und Fördermittel
a.habicher@uni-koeln.de

Mechthild Wiesmann
Universität zu Köln
Lernmodule, Öffentlichkeitsarbeit, Projektorganisation, digiLL-Portal
mechthild.wiesmann@uni-koeln.de

digiLL-Geschäftsführer/-innen

Die Geschäftsführenderunde ist das oberste Entscheidungsgremium von digiLL.

Dr. Henning Feldmann
Ruhr-Universität Bochum
Professional School of Educaton

Dr. Robert Steegers
Universität Bonn
Bonner Zentrum für Lehrerbildung

Bettina Christ
TU Dortmund
Dortmunder Kompetenzzentrum Lehrerbildung und Lehr-/Lernforschung

Prof. Dr. Gerd Mannhaupt
Universität Erfurt
Erfurter School of Education

Dr. Claudia Bendick
Universität Münster
Professional School of Educaton

CC BY SA

These 4

(Nur) Perspektiven aus allen Phasen der Lehrer/-innenbildung gewährleisten ein vielfältiges Themenangebot.

CC BY SA

Lernmodule

Alle | Einsatz digitaler Technologien & Tools | Erstellung von digitalen Lehr-/Lernmaterialien & -angeboten | Fachspezifische digitalisierungsbezogene Kompetenzen | Leben & Lernen in der Digitalität | Planung & Konzeption von Lehr-/Lernszenarien | Umsetzungsbeispiele aus der Praxis

Digitale Tapas-Bar – Digitale Lehre heterogenitätssensibel gestalten

Reading in the digital age

Moodle für Einsteiger/-innen

Umsetzung in digitale Lernmaterialien

Digitalisierung in der Schule

Modelling als Beispiel für Kommunikationsförderung bei Menschen mit Autismus-Spektrum-Störung

40 veröffentlichte Lernmodule

21 Lernmodule in der Qualitätssicherung

23 Lernmodule in Arbeit und Planung

über 12.000 monatliche Nutzer:innen

Stand: Oktober 2021

These 5

OER gewinnt in der Lehrkräftebildung an Stellenwert,
wenn Studierende und Lehrende aller Phasen an der Erstellung von Content beteiligt werden.

CC BY SA

Weitere Infos unter: https://digill.de

Umsetzungsbeispiele aus der Praxis

Begleitung und Unterstützung von epilepsiekranken Schüler*innen

Modelling als Beispiel für Kommunikationsförderung bei Menschen mit Autismus-Spektrum-Störung

Kommunikationsförderung durch Unterstützte Kommunikation bei Menschen mit Autismus-Spektrum-Störung

Erstellung von Lernmodulen von Studierenden

→ im Rahmen der Masterarbeit Lehramt an Förderschwerpunkten

→ IT-Zertifikat

CC BY SA

Weitere Infos unter: https://digill.de

digiLL für die Schulpraxis

digiLL möchte an dieser Stelle, Lernangebote für Schulen sammeln die von digiLL Verbundpartner/-innen entwickelt wurden. Die Seite ist im Aufbau und wird sukzessive ergänzt.

Den Startschuss bilden die eTeaching Impulse, die im Rahmen einer Fortbildung zum eTeaching Expert entstanden sind. Dabei handelt es sich um **detaillierte Planungen digitaler Unterrichtseinheiten/-sequenzen**, die sich auf verschiedene Schulformen und Fächer, aber auch auf die Ausbildung verschiedenster Kompetenzen oder die Nutzung diverser digitaler Tools fokussieren. Diese Planungen wurden von **Fortbildungsteilnehmer*innen im Rahmen ihrer Prüfung zum eTeaching Expert entwickelt** und für die Veröffentlichung in diesem Blog rechtlich geprüft und optimiert.

eTeaching Impulse

→ Veröffentlichung von Unterrichtsplanungen von Lehrer/-innen

CC BY SA

These 6

Viele universitäre Partner/-innen sind ein Garant für Qualität und Vertrauen.

CC BY SA

Qualitätsstandards

Frei zugängliche Lernmodule, ohne Anmeldepflicht

Veröffentlichung als Open Educational Resources (CC BY-SA 4.0 oder freier)

Orientierung am Rahmendesign/Styleguide

Beachtung barrierefreier Grundsätze

Bereitstellung kurzer Module (Richtwert 45 Minuten)

Weitere Infos unter: https://digill.de

Die Lernmodule werden von Themenexpert/-innen in den Universitäten erstellt. Dafür werden seitens der Zentren für Lehrer/-innenbildung / Schools of Education geeignete Lehrveranstaltungen und Projekte an der eigenen Universität identifiziert und Kontakt aufgebaut. Die Themenexpert/-innen fungieren hier als Inputgebende, die Ausarbeitung der Inhalte zu digitalen Lernmaterialien erfolgt in der Regel durch die digitalen Spezialist/-innen in den lehrerbildenen Zentren und Schools.

Für den Qualitätsentwicklungsprozess der digiLL-Module wurden ein Styleguide sowie Qualitätsstandards vereinbart. Diese sind die Grundlage für die zukünftige Arbeit und definieren Voraussetzungen für potentielle neue Partner. Um neuen Kooperationspartner/-innen den Einstieg in den Verbund und die Erstellung eigener Lernmodule für das Portal zu erleichtern, wurde ein Online-Starter-Kit (passwortgeschützt) erstellt, welches alle notwendigen Informationen, Vereinbarungen und Materialien bereithält.

zum Starter-Kit

Die wichtigsten Qualitätsstandards

Dreistufiger Qualitätsentwicklungsprozess

CC BY SA

These 7

Open Educational Practice ist viel mehr als der Einsatz von Open Educational Resources.

CC BY SA

Die (mögliche) Zukunft von digiLL

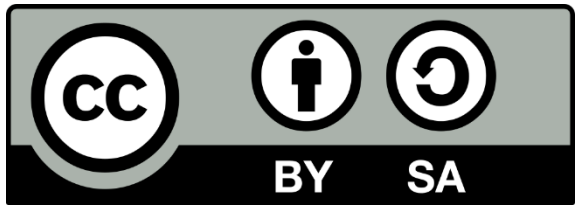
- Wir wollen wachsen: Standorte in ganz Deutschland können sich beteiligen
- Erhöhung des Angebots
- Stärkerer Einbezug von Studierenden und Lehrer/-innen in die Erstellung
- Verknüpfung mit Unterrichtsmaterialien und Unterrichtsbausteinen (z.B. mit Digital Learning Lab oder Digital Literacy Lab)
- Hinterlegung eines durchsuchbaren Kompetenzrahmens
- Höhere Barrierefreiheit der Lernmodule

CC BY SA

digiLL in Thesen

- Arbeiten/Lernen im digitalen Zeitalter (in einer immer komplexeren Welt) funktioniert nur/besser in Netzwerken.
- Open Educational Resources sind die beste Grundlage für eine gemeinsame Lernmaterialentwicklung.
- Arbeit im Verbund bewegt sich im Spannungsfeld von klarer Organisation und Agilität.
- (Nur) Perspektiven aus allen Phasen der Lehrer/-innenbildung gewährleisten ein vielfältiges Themenangebot.
- OER gewinnt in der Lehrkräftebildung an Stellenwert, wenn Studierende und Lehrende aller Phasen an der Erstellung von Content beteiligt werden.
- Viele universitäre Partner/-innen sind ein Garant für Qualität und Vertrauen.
- Open Educational Practice ist viel mehr als nur der Einsatz von Open Educational Resources.

CC BY SA



Diese Präsentation steht unter der Lizenz CC BY-SA 4.0

Namensnennung wie folgt: *Universitätsverbund digiLL*

https://www.digill.de